

Der Kommunal-O-Mat des Gymnasiums Voerde

Antwortbogen für die Parteien/Gruppierungen und die Bürgermeisterkandidaten

Antworten der Partei: **CDU Voerde**

Ausgefüllt von (Name): Henning Stemmer (u.a.)

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 1 – Frauenquote: In der Verwaltung, bei der Besetzung von Gremien, Ausschüssen und städtischen Beteiligungsgesellschaften sowie im Aufsichtsrat der Voerder Stadtwerke soll eine Frauenquote eingeführt werden.			X
Begründung: Die Stellenbesetzung im öffentlichen Dienst hat, grundgesetzlich verankert, nach dem Prinzip der Bestenauslese zu erfolgen. Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung sind Frauen bevorzugt zu berücksichtigen.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 2 – Bürgerbüro: Die Stadt sollte ein Bürgerbüro nicht nur in Voerde, sondern auch in Friedrichsfeld und anderen Stadtteilen anbieten.			X
Begründung: Die Stadt sollte nach Möglichkeit alle im Bürgerbüro angebotenen Dienstleistungen auch digital anbieten. Dies würde Bürgerinnen und Bürger Zeit und Kosten ersparen. Ein weiteres Bürgerbüro gab es vor einigen Jahren in Friedrichsfeld. Es wurde aufgrund von unverhältnismäßig hohen Kosten geschlossen.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 3 – Innenstadt: Die Voerder Innenstadt sollte ein verkehrsberuhigter Bereich werden.		X	
Begründung: Weitere Teile der Voerder Innenstadt könnten zum verkehrsberuhigten Bereich erklärt werden. Den Voerder Bürgerinnen und Bürgern muss es allerdings noch immer möglich sein, die Innenstadt sowie insbesondere auch den dort ansässigen Einzelhandel mit dem privaten PKW zu erreichen.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 4 - Fahrradstraßen: Mehr Fahrradstraßen in Voerde!	X		
Begründung: Grundsätzlich gut, dort wo es Sinn macht und straßenverkehrsrechtlich zulässig ist.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 5 - Sicherheit: Die Bahnhöfe in Voerde und Friedrichsfeld sollten mit Überwachungskameras ausgestattet werden.	X		
Begründung: Unbedingt, da die Überwachung der Bahnhöfe mit Kameras nicht nur das persönliche Sicherheitsgefühl erhöht. Der Bahnhof Voerde ist bereits Videoüberwacht. Die CDU hat sich in den letzten Jahren für eine Videoüberwachung auch am Bahnhof Friedrichsfeld eingesetzt. Der VRR und die Bahn haben dies jedoch bisher nicht unterstützt.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 6 - Bürgerentscheide: Der zukünftige Stadtrat sollte das Instrument des Ratsbegehrens häufiger nutzen und Entscheidungen als Bürgerentscheide direkt an die Bürgerinnen und Bürger weitergeben.			X
Begründung: Die Mitglieder des Stadtrates sind als ihre Vertreter durch die Bürgerschaft gewählt um Entscheidungen zu treffen. Dies ist gut so und in einer mittelbaren Demokratie auch so vorgesehen. Bürgerentscheide erzeugen hohe Kosten und sollten der Ausnahmefall bleiben.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 7 - Wohnraum: Bei der Neuzuweisung von Flächen zur Wohnbebauung sollen Mehrfamilienhäusern mit günstigem Wohnraum zur Miete Vorrang haben vor Eigenheimen mit Garten.			X
Begründung: Der Anteil von Mehrfamilienhäusern im Geschosswohnungsbau ist in Voerde bereits hoch. Es fehlt an Möglichkeiten zur Schaffung von Eigenheimen. Es muss eine Mischung aus beiden Wohnformen angeboten werden.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 8 - Jugendschutz: Die Kontrollen bezüglich der Abgabe von Tabakwaren, Vapes und Alkohol an Jugendliche sollten verstärkt werden.	X		
Begründung: Die genannten Produkte sind gesundheitsschädlich und für Kinder und Jugendliche immer wieder der Einstieg in illegale Drogen, weshalb die gesetzlich klar geregelte Abgabe auch entsprechend kontrolliert werden sollte.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 9 - Digitalisierung an Schulen: Die Stadt sollte weiterhin die Versorgung aller Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 mit ipads sicherstellen. In den Jahrgangsstufen 1 bis 6 soll jeweils ein Ipad für zwei Schüler bereitgestellt werden.	X		
Begründung: Diese Vorgehensweise wurde insbesondere im Schulausschuss intensiv diskutiert und verschiedene Argumente sorgfältig abgewogen. So ist ein gesunder Mix aus dem Lernen von Grundlagen ohne und mit digitalen Lernmittel entstanden, bei dem die Kosten in einem guten Verhältnis zum Nutzen stehen.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 10 - Hallenbad: Das Hallenbad soll erhalten und saniert werden.		X	
Begründung: Es soll in Voerde weiterhin eine Möglichkeit geben, damit Kinder ganzjährig das Schwimmen erlernen können, Schulschwimmen möglich ist, sowie „Sportschwimmern“ eine adäquate Möglichkeit geboten wird. In den beiden größeren Nachbarkommunen sind in den letzten Jahren große und moderne Bäder entstanden. Spätestens jetzt gibt es dafür in Voerde keinen Bedarf mehr. Außerdem fehlen entsprechende finanzielle Mittel. Solange eine Sanierung des Hallenbades technisch und im Vergleich zu einem Neubau auch finanziell sinnvoll ist, sollte dies geschehen.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 11 - Kita-Gebühren: Die KiTa-Gebühren in Voerde sollten gesenkt werden.		X	
Begründung: Grundsätzlich begrüßenswert, bei der derzeitigen Haushaltslage der Stadt Voerde aber leider nicht möglich. Die CDU Voerde hat in der letzten Legislaturperiode eine Anpassung der Elternbeiträge versucht herbeizuführen.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 12 – Geflüchtete: Voerde sollte die Bezahlkarte für Geflüchtete einführen.	X		
Begründung: Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Voerde hat einen entsprechenden Antrag zur Einführung der Bezahlkarte in Voerde gestellt. Die Bezahlkarte ist ein adäquates Mittel um Sozialleistungsmissbrauch zu verringern.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 13 - Städte-Bündnis: Die Stadt Voerde sollte weiterhin Mitglied im Bündnis „Für die Würde unserer Städte“ bleiben, das eine bessere Finanzausstattung und die Entschuldung der Kommunen durch den Bund fordert.	X		
Begründung: Die finanzielle Ausstattung der Kommunen durch Bund und Länder ist schlecht. Ständig werden in Berlin und Düsseldorf neue Gesetze verabschiedet, die vor Ort durch die Kommunen und auf deren Kosten umzusetzen sind, ohne dass eine auskömmliche Entlastung durch Bund und Länder erfolgt. Auch wenn durch die Mitgliedschaft im Bündnis bisher keine nennenswerte Entlastung erreicht werden konnte, es sich hierbei vielfach um Symbolpolitik handelt, sollte die Stadt Voerde Mitglied bleiben.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 14 – Klimaschutz: Die städtischen Gebäude sollen bis 2035 CO2-neutral werden.		X	
Begründung: Grundsätzlich ist das wünschenswert. Der Sanierungsstau in der Voerde Infrastruktur ist allerdings so groß, dass man sich dieses Ziel setzen kann, es mit den aktuell vorhandenen finanziellen sowie personellen Mitteln jedoch nicht erreichbar sein wird.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 15 – Schulessen: Allen Voerde Schülerinnen und Schüler soll ein kostenfreies Mittagessen angeboten werden.		X	
Begründung: Grundsätzlich ist das wünschenswert, aber nicht finanzierbar.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 16 - Rechtsextremismus: Die Stadt sollte Projekte gegen Rechtsextremismus weiter fördern und unterstützen.		X	
Begründung: Die Stadt Voerde sollte Projekte gegen Extremismus fördern, egal aus welcher Richtung dieser kommt.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 17 - Tempo 30: In Voerde soll auf Ortsstraßen flächendeckend Tempo 30 eingerichtet werden.			X
Begründung: Dort, wo es sinnvoll ist, weil es zur Erhöhung der Verkehrssicherheit dient, sollte Tempo 30 eingerichtet werden.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 18 - Schulden: Der Schuldenabbau soll bei der Voerder Haushaltsplanung Vorrang haben.			X
Begründung: Die Sanierung der Voerder Infrastruktur sollte Vorrang haben, damit es nicht zu einem weiteren Kapitalverzehr kommt. Soweit möglich, sollten dabei keine neuen Schulden gemacht werden und Altschulden vom Bund und vom Land übernommen werden.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 19 – Klimanotstand: Die Stadt Voerde soll weiterhin den Klimanotstand ausrufen.			X
Begründung: Es war reine Symbolpolitik den Klimanotstand auszurufen. An keiner Stelle wurden Maßnahmen deshalb anders beurteilt bzw. nicht umgesetzt. Trotz des Klimanotstandes sollen weiterhin große Flächen versiegelt werden.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 20 – Steuerpolitik: Sollte es finanziell nötig werden, dass kommunale Steuern erhöht werden, sollten diese vorrangig Gewerbetreibende vor privaten Haushalten treffen.			X
Begründung: Steuererhöhungen sind das letzte Mittel, um den kommunalen Haushalt ausgeglichen gestalten zu können. Sollten sich Steuererhöhungen absolut nicht vermeiden lassen, sollten diese gerecht und verhältnismäßig alle treffen.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 21 - Logistikpark: Kein Logistikpark in Emmelsum!	X		
Begründung: Der Mehrwert für Voerde ist nicht erkennbar und die dadurch erzeugte Flächenversiegelung ist völlig unverhältnismäßig.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 22 - Schulstraßen: Einführung von Schulstraßen an allen Voerder Grundschulen (=Sperrung der Straße vor der Schule zu Schulbeginn und -ende für den Individualverkehr).			X
Begründung: Dies ist weder an allen Voerder Grundschulen möglich noch erforderlich.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 23 – Jugendzentrum: Die Stadt soll ein Jugendzentrum in Friedrichsfeld eröffnen.		X	
Begründung: Grundsätzlich wünschenswert. Vorher sollte allerdings ganz genau der Bedarf ermittelt und die Kosten kalkuliert werden. Von diesen Ergebnissen sollte die Entscheidung letztlich abhängig gemacht werden.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 24 - Marktplätze: Die Marktplätze in Voerde und Friedrichsfeld sollen begrünt werden.	X		
Begründung: Unbedingt. Beiden Plätzen fehlt es an Grün, Schatten und ansprechenden Sitzbänken.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 25 - Karneval: Auf dem Karnevalsumzug in Voerde soll zum Schutz der Kinder ein Alkoholverbot bis 14 Uhr eingeführt werden.			X
Begründung: Die geltenden Regelungen sind ausreichend, müssen nur vollumfänglich kontrolliert und umgesetzt werden.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 26 - Nottেকirmes: Das Feuerwerk auf der Nottেকirmes soll bis auf Weiteres ausgesetzt und durch eine Lasershow ersetzt werden.			X
Begründung: Das Feuerwerk hat eine lange Tradition und kann nicht adäquat durch eine Lasershow ersetzt werden. In Wesel wurden im Rahmen der PPP-Tage entsprechende Erfahrungen gemacht.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 27 – Politische Bildung: Jeder Schüler und jede Schülerin in Voerde soll einmal nach Auschwitz fahren können. Die Stadt soll solche Fahrten zum Beispiel über die Jugendzentren anbieten und/oder schulische Fahrten gezielt fördern.	X		
Begründung: Die Möglichkeit sollte grundsätzlich bestehen, vorausgesetzt die auskömmliche Finanzierung ist gesichert.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 28 - Jugendbeirat: Die Stadt soll Jugendliche stärker in den politischen Prozess einbeziehen und endlich einen Jugendbeirat nach dem Vorbild des Seniorenbeirats einführen.		X	
Begründung: Jugendliche werden heute bereits in den politischen Meinungsbildungsprozess einbezogen. Dies kann zukünftig auch noch intensiver erfolgen. Dazu ist jedoch nicht unbedingt ein Jugendbeirat erforderlich. Strukturen dieser Art sind von vielen Jugendlichen gar nicht gewünscht.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 29 - Jugend: In Voerde sollte es mehr Plätze geben, an denen sich Jugendliche unbeobachtet und ohne die Aufsicht von Erwachsenen versammeln können.			X
Begründung: Es ist unklar, wie und wo diese Plätze sein könnten und welchem Zweck sie dienen. Wenn Jugendliche sich ohne die Aufsicht von Erwachsenen treffen wollen, ist dies bereits heute an vielen Stellen möglich.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 30 - Gewerbeflächen: In Voerde sollten mehr Gewerbeflächen geschaffen werden.		X	
Begründung: Pauschal braucht es in Voerde nicht mehr Gewerbeflächen. Es werden Gewerbeflächen für kleinteiliges Gewerbe, also insbesondere zur Erweiterung bzw. zur Entwicklung von Voerder Gewerbebetrieben, an den richtigen Stellen benötigt.			

